

Ein Tag im Leben von Viridula

Der nebel schwere Vorhang hebt sich schleiernd über eine grüne Bühne. Erste Sonnenstrahlen stimmen an zum morgendlichen Kristall - Orchester der tausendschön funkelnden Tautropfenharmonie. Ich nehme Platz im Ballsaal. Tiefe Töne rauschender Waldränder begleiten die Sopranisten der gefiederten, in die Höhe tanzenden Jäger. Gebt acht, summende Gefährten!

Vibrirender Glanz kündigt vom leisen verdunstenden Höhepunkt. Ein letztes Strahlen, dann schwüler Abgang der vergänglichen Diven.

Es wird Zeit. Ich putze die feuchten Spuren der Nacht von den Flügeln und starte brummend die Motoren. Ich hebe ab. Kleiner wird das Theater der allmorgendlichen Aufführung. Der Sonne folgend überfliege ich saftige heimatliche Lande in Smaragd- und Gelbgrün. Wohlig fühle ich mich hier. Was mir fehlt zum Glücklichen, ist eine Partnerin. Strahlend soll sie sein. Leuchtendes Grün ist mein Wunsch.

Libellen, freundlich, akrobatisch, begegnen mir. Artisten der Lüfte fliegen rückwärts, stehend schwerelos. Ich wünschte, ich könnte das auch. Ich lass mich nieder und blicke in sanftes großmütiges Braun. Riesig sind diese Gefährten. Sagen früherer Zeiten erzählen von Auerochsen und Urrindern. Gejagt und verdrängt treten nun diese Heckrinder das Erbe der landschaftsformenden Schwergewichte an.

Durchstarten. An Höhe gewinnend, lass ich mich alsbald über den Saum der Wälder hinuntergleiten und erstarre herzasend beim Anblick der gigantischen Achtbeinigen, die in ihrem tödlichen Netzwerk lauert.

Menschenhand - wird mir bewusst. Der Mensch beginnt, sorgloses Handeln zu ersetzen. Die Lehre ist sein Anliegen. Forscherdrang und Experimentierfreude der kindlichen Natur ist geweckt und veranlasst zu solchen Bauten. Das noch unschuldig leere Gefäß wird mit Wissen gefüllt.

Genug.

Sengende Hitze überwältigt anderes Verlangen. Zurück. Ich lande vorfreudig auf heimatlichen Wiesen.

Und da ist sie... Schillernd, metallisch, blaugrün. Wundervoll ist sie. Perfekt. Umwerbend sitzen wir auf dem saftigsten Ampfer weit und breit. Sie wird meine Frau. Gastroidae Viridula. Mein wundervollster Sauerampferkäfer.

Annina Spitzner, 35 Jahre, Leipzig

Anmerkung: Zum Außengelände des Agenda - Zentrums „Wiesen-Welten“ des Natur- und Umweltparks Güstrow gehört eine überdimensionale Spinnenskulptur, auf die in der Geschichte Bezug genommen wird.